

Er hatte in einem Laden einen einem Kunden gehörigen Hut weggenommen und seinen schlechten Hut zurückgelassen.

Stuttgart 18. Dez. Ueber den deutschen Lehrermangel gibt ein Lehrerkatifikator, S. Tews, interessante Berechnungen. In der Mehrzahl der deutschen Schulgesetze sind 120 Kinder, in Württemberg bei geteiltem Unterricht 130, auf einen Lehrer zulässig. Nach der neuen Gesetzesvorlage soll ein Lehrer 70, bzw. 80 und 90, wenn getrennte Abteilungen und Schulstunden bestehen, 120 und in mehrklassigen Schulen 130 Schüler unterrichten. Nun hat der preussische Kultusminister Dr. Holle es als sein Ziel bezeichnet, daß keine Klasse mehr als 45 Kinder zählen solle. Um dieses Ziel erreichen zu können, wären nach J. Tews, der diese Zahlen heuer auf der Deutschen Lehrerversammlung in Dortmund vorgetragen hat, notwendig: im deutschen Reich statt 166 000 Lehrern 216 000, in Preußen statt 101 000 205 000, in Bayern statt 16 420 21 300, in Sachsen statt 12 700 17 200, in Baden statt 4800 6700, in Hessen statt 3300 4200. Württemberg, das rund 5500 Volksschullehrer zählt, müßte die Zahl auf 7000 erhöhen. Nach einer weiteren Auffüllung des Oberlehrers Rädels in Mannheim fehlten in Baden 943 Lehrer, in Württemberg nach einer anderen Aufrechnung 1383. Dies kommt hauptsächlich davon her, daß die Lehrerzahl nicht mit dem Schülerzuwachs gestiegen ist. So hätten in Preußen in dem Zeitraum 1901 bis 1906 statt 11 900 Lehrerzuwachs ein solcher von 12 500 statt haben sollen. Es hätten somit 600 Lehrkräfte mehr angestellt werden sollen. Tatsächlich kam in Württemberg 1906 auf je 57 Kinder ein Lehrer im Durchschnitt.

Ludwigsburg 18. Dez. Gestern nachmittag erschien der König und die Königin mit Gefolge hier, um, wie alljährlich, im Schloß für arme Familien aus sämtlichen Stadt- und Militärgemeinden Ludwigsburgs, sowie der umliegenden Ortschaften, eine Weihnachtsbescherung zu veranstalten. Nachdem die Geladenen, insgesamt etwa 150 Personen, bewirtet waren, hielt Garnisonprediger Konz eine gottesdienstliche Feier ab, worauf das Königspaar selbst die Gabenverteilung vororkm. Zugewogen war auch die Prinzessin Herz zu Schaumburg-Lippe.

Bartenstein 18. Dez. Zwei freche Einbruchdiebstähle wurden hier verübt. Bei Briefträger Koller wurden über hundert Mark bares Geld gestohlen, ferner im Postgebäude nahezu 95 Mark in Postwertzeichen. Vom Täter fehlt jede Spur.

Pforzheim 18. Dez. Hier wurde ein kleinerer Bijouteriefabrikant R. F. in der Bleich-

straße verhaftet, weil er beschuldigt ist, von verschiedenen Leuten aus Goldwarenfabriken gestohlenes Edelmetall aufgekauft zu haben. Welche Entdeckungen sich an den Fall noch reihen werden, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen.

Berlin 18. Dez. Der Nord an dem Juwelier Frankfurter in Wien ist jetzt völlig aufgeklärt. Es kann keinem Zweifel mehr unterliegen, daß der 22jährige Hondlungeblühe Richard Henkel aus Berlin die furchtbare Tat begangen hat. Zwar sucht dieser sein umfassendes Geständnis, das er gestern abgelegt hat, jetzt in einigen Punkten abzuschwächen, indessen ist das von der hiesigen Kriminalpolizei beigebrachte Beweismaterial derart belastend, daß ein Leugnen dem Burschen nichts mehr nützen dürfte.

Paris 18. Dez. Luftschiffer Wright erstitt den Rekord und stellte hierbei einen neuen Rekord auf, indem er sich 1 Stunde 53 Min. 59³/₁₀ Sek in der Luft hielt und eine offizielle Distanz von 99 Kilometer bedeckte. Er landete nach 45 Runden. Nachmittags bewarb sich Wright um den 100 Meter Höhenpreis, den er leichtfalls gewann. Er stieg schon nach wenigen Runden so hoch, daß der Apparat wie ein kleiner weißer Fleck erschien, und überflog dann in einer Höhe von 115 Mtr. die arg geordneten Fesselballons. Die Menge brachte ihm noch der Landung stürmische Ovationen dar. Seinen Distanzflug am Vormittag mußte Wright, der sich drei Stunden in der Luft halten wollte, infolge Verkopfung der Dehrrichtung unterbrechen. Er gedert morgen, falls das Wetter es gestattet, sein Vorhaben auszuführen. Farman hofft, Wright den Rekordpreis zu entreißen. Er läßt seinen Apparat in einen Dreieckstr umwandeln und sieht auch einen neuen Motor ein.

Paris 18. Dez. Der Matin berichtet: Der verhaftete Führer der Deserteure behauptet, tatsächlich Graf Rhode zu heißen und deutscher Artillerieoffizier gewesen zu sein. Er soll gewisse Angaben gemacht haben, die im Falle ihrer Richtigkeit einer großen Wichtigkeit nicht entbehren können.

Rotterdam 18. Dez. Die nach New-Yorker Meldungen angekündigte Kriegserklärung Venezuelas an Holland wegen der Wegnahme venezolanischer Schiffe wird der von Holland verfolgten Politik, durch die Aufbringung der Schiffe die Revolution zu stärken, indem die holländischen Schiffe die Entsendung von Truppen nach entfernten Gegenden zu verhindern suchen, kaum etwas ändern. Holland hätte nun wegen des Kriegszustandes jetzt auch noch das Recht, Handelschiffe anzuhalten. Es ist jedoch fraglich,

ob es von diesem Rechte Gebrauch machen will. Holland wird sich wohl zu einer Expedition ins Innere Venezuelas nicht bewegen lassen und demnach ist zu erwarten, daß die Kriegserklärung gleichgültig hingerommen werden wird.

Rom 18. Dez. Aus Catania wird gemeldet: Der Aetna befindet sich in vulkanischer Tätigkeit. Aus dem Hauptkrater steigen Feuerfäulen und schwarzer Rauch auf. Man hört fortwährend unterirdisches Getöse.

Bermischtes.

(Auch ein Weihnachtsgeschenk) Ein Stuttgarter Korrespondent teilt mit: „In parlamentarischen Kreisen will man wissen, daß der neue Etat eine Erhöhung der Steuer um 10 bis 20 % bringen werde. Wir verzeichnen dieses Gerücht mit dem innigsten Wunsche, daß es grundlos sein möge, müssen aber leider befürchten, daß es Recht behalten wird.“

Die erste Eßlinger Heimstätten-Genossenschaft „Redarhalde“ (e. G. m. H.) Nachdem in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats und des Bürgerausschusses der Stadt Eßlingen am 26 August 1908 mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen worden war, ein ca. 100 000 Quadratmeter, also etwa 29 württembergische Morgen, großes Gelände oberhalb der Redarhalde, nahe bei der Sulzgräber Kelter, zum Zwecke der Gründung dieser Heimstätten-genossenschaft zu einem mäßigen Kauspreises zur Verfügung zu stellen, fand am 11. Oktober die Gründung der Genossenschaft statt. Die Genossenschaft zählt heute bereits 43 Mitglieder, darunter von Köpferstätten die Stadtgemeinde Eßlingen und die Maschinenfabrik Eßlingen mit zusammen 60 Geschäftsanteilen. Die Geschäftsanteile betragen 300 M. und können auf Wunsch in Raten von je 100 M. eingezahlt werden. Das Gelände der Genossenschaft mit herrlicher Fernsicht in einer Höhenlage von 150 m über dem Neckar, umgeben von Obst- und Rebengeländen liegt etwa 15 Minuten vom Bahnhofe Mettingen, 25 Minuten vom Bahnhofe Eßlingen entfernt. 50 Hage halten täglich in Mettingen, 100 sogar in Eßlingen; letzteres liegt 15 Kilometer, Mettingen nur 13 Kilometer von Stuttgart entfernt. Das Gelände erhält eine eigene Gas- und Wasserleitung, eine Fernsprecheverbindung und gute Zugangsstraßen; es wird in Parzellen von je 15 bis 40 Ar, also etwa 1/2—1 1/2 Morgen, aufgeteilt und unter Ausschluß jeder Spekulation gemäß den Grundfäden einer gesunden Bodenreform unter ähnlichen Bedingungen, wie solche für das bekannte Rentengütergesetz Geltung haben, an Bewerber abgegeben. Die Bewerber um Heimstätten treten stets auch dem Verein zur Begründung ländlicher Heimstätten,

ziemlich verärgert lästete er den Hut auf ihren reservierten Abschiedsguß und schritt allein weiter durch den sich leise verdichtenden, schönen weißen Dezemberschnee.

Als er an die Himmelstorstraße kam, leuchteten ihm die Stufen und Schneedenornamente der alten Barockgiebel, alle mit kleinen Schneehäubchen geschmückt, entgegen, als hätten sie die Absicht, seine Blicke auf sich zu ziehen, und ihm das Stillose seiner Automobilwirtschaft in der altväterlichen Straße einmal ernsthaft zu Gemüte zu führen. Es war wirklich ein hübscher schmaler und hoch hier, so daß sich der Schall des Warnsignals wohl ärger als in den breiten Straßen des neuen Viertels verfiel! Aber er konnte doch nicht wie ein Varenführer vor seinem Automobil herlaufen, um den Weg frei zu machen! Signale waren einmal nicht zu umgehen!

Wenn er noch einen Hinterausgang gehabt hätte! Doch nach der anderen Seite zu stand eine hohe Bariermauer mit einer schmalen, niedrigen Reispforte! Aber konnte er die denn nicht einfach erweitern lassen, um eine Fahrbahn nach der kaum bewohnten Wiesenstraße zu gewinnen? Daß ihm das nicht schon längst eingefallen war! Und in der Himmelstorstraße brauchte er sich nicht mehr als Ruheföhler betrachten und — verachten zu lassen!

Die herbe Zurückhaltung Fräulein Aspasia hatte ihm doch recht wehe getan! Er hatte ihr nicht einmal mitteilen können, daß er tatsächlich auch noch nicht den geringsten Unglücksfall mit seinem Auto herbeigeföhrt hatte! Wie eine beleidigte Prinzessin war sie von ihm gegangen und näherte nun in ihren Vorstellungen die Ansicht weiter, daß er als Automobilist so etwas wie ein gewissenloser Massenmörder sei!

Das konnte er unmöglich auf sich sitzen lassen! Und ohne sein Haus betreten zu haben, lehrte er um und fragte nach dem nächsten Maurermeister des Ortes.

„Nun, Späßen“, sagte die kleine Frau Major, als ihre Tochter vom Bahnhof zurückkehrte, „wie hast Du Deine Freundin gefunden?“

„Froh und lustig wie immer! Sie verlobt sich übermorgen! berichtete Aspasia.“

„Und war doch wohl noch ein halbes Jahr jünger als Du!“

„Was ist denn dabei?“

„Frag' nicht so! Du weißt ganz gut, daß es Zeit ist für Dich, einen Mann zu bekommen!“

„Aber, Mutterchen!“ sagte sie leise und warf einen Blick zu Rolf hinüber, der am Tische saß und eifrig auf einem Briefbogen herumkratzte.

„Rolf ist sehr beschäftigt!“ flüsterte die Frau Major. „Er schreibt seinen Wunschzettel für das Christkind!“

„Das bringt alles der Schnee zustande!“ sagte lächelnd das junge Mädchen. „Mir ist auch schon etwas Weihnachtliches eingefallen. Wir müssen ein neues Bänkehen für den Tannenbaum kaufen. Unser altes hat nur noch drei Fäße!“ Damit ging sie in ihr Zimmer hinüber, um sich umzuziehen.

„So!“ sagte Rolf aufatmend, als sie hinaus war. „Meins habe ich alles drauf! Was soll es nun Dir bringen, Mutti?“

„Mir? Ach Gott, Rolf, einen recht artigen Jungen, der Dären versetzt wird! Sonst nichts!“ antwortete freundlich lächelnd die kleine Frau.

„Den hast Du doch schon!“ bemerkte er etwas unsicher und betrachtete die erstaunlich großen Dintenspuren an seinen Fingerchen.

„Na, na!“ drohte sie schelmisch.

„Aber, Mutti“, sagte er vorwurfsvoll. „mache ich nicht alle Tage meine Schularbeiten? Und lese ich Dir nicht die Zeitung vor? Und vertrage ich mich nicht viel besser als früher mit Spaß und mit der Eponnageln?“

„Das tußt Du allerdings, Rolf!“ sagte sie begütigend. „Dann mußt Du Dir also etwas anderes wünschen!“

„Schön, so wünsche ich mir einen Hyazinthenopf!“

(Fortsetzung folgt.)



Zentrale Stuttgart, als Mitglieder bei. Die Kosten für je ein solches gebautes Einfamilienhaus betragen 5000 M. für einen Quadratmeter Land stets eine Mark. Auf die Kaufsumme ist eine Anzahlung von etwa 1/4 des Betrages zu leisten; bei einem Grundstück von 1500 Quadratmeter Land mit dazugehörigem Wohnhause also etwa 1500 M. Anzahlung usw. Der Rest wird in jährlichen Raten von je 400, 500 und 600 M. abbezahlt, was dann bei 400 M. nach ca. 20 Jahren, bei 500 M. nach ca. 14 1/2 Jahren und bei 600 M. Jahresraten nach ca. 11 Jahren der Fall zu sein pflegt. Die Satzungen der Genossenschaft werden auf besonderes Verlangen gegen Einzahlung von 50 S. nebst 5 S. Porto zugestellt. Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Vereins zur Beiräumung ländlicher Heimstätten e. V., Zentrale Stuttgart, Kanzleistraße 8 B, oder an Herrn Architekt Heinrich Werner in Ehlingen, Neckarstraße 25.

In Mannheim hat gestern nachmittag vor dem Rathaus eine Arbeitslosendemonstration stattgefunden. Mehrere hundert Arbeitslose hatten sich vorher im Gewerkschaftshause versammelt und nach einem Referat des Arbeiterssekretärs Nagel eine Resolution gefaßt in der gegen den verzögerten Anfang der Notstandsarbeiten und der Nichtberücksichtigung vieler hundert Arbeitsloser seitens der Stadtverwaltung protestiert und von der Gemeinde Arbeit und Brot gefordert wird. Die Leitung der Versammlung war beauftragt worden, der Stadtverwaltung diese Forderungen der Arbeitslosen zu übermitteln. Nach der Versammlung zogen die Arbeitslosen nach dem Rathaus, wo sich eine Abordnung zu den Bürgermeistern begab. Bürgermeister Dr. Finter empfing sie und sagte ihr zu, daß die Angelegenheit heute in der technischen Kommission zur Sprache gebracht und für weitere Arbeitsgelegenheit gesorgt werden solle.

Petroleumfunde an der Grenze Kameruns. Im Konzessionsgebiet der Nigeria Bitumen Co. in Südnigeria sind in einer Tiefe von 633 Fuß Petroleumlager von solcher Mächtigkeit entdeckt worden, daß die englische Finanzpresse dieser Entdeckung die allergrößte Bedeutung beimißt und daß die englische Regierung, welche die Bohrungen der Gesellschaft mit 50 000 Pfund. unterstützte, sich ein Vorkaufsrecht auf das erhöhte Petroleum gesichert hat. Die Petroleumlager liegen nur 15 englische Meilen von der Küste entfernt, so daß die Kosten des Transportes mittels Röhrenleitungen minimale sein werden. — Auch in Kamerun ist das Vorkommen von Erdöl an verschiedenen Stellen nachgewiesen worden, so bei Logababa unweit Duala, in der Kriegsschiffhafenbucht bei Viktorio, besonders aber im Bezirk Nifingbe.

Schwindelhafte Darlehensankündigungen. In der letzten Zeit wurden die Ankündigungen von Agenten, welche in den Tageszeitungen dem geldsuchenden Publikum sich als Darlehensvermittler anbieten, wieder häufiger, und zahlreiche Personen, welche mit solchen Agenten in Geschäftsverbindung treten, um Antragsgebühren, Vorkasse u. dergl. geschädigt. Die Agenten erlassen Inserate folgenden oder ähnlichen Inhalts: „Darlehen besorgt schnell und diskret gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensversicherungsabschluss, ratenweise Rückzahlung.“ Den geldsuchenden Personen, welche sich behufs Beschaffung von Darlehen an solche Agenten wenden, wird die Vermittlung des Darlehens gegen Vorauszahlung der Antragsgebühren zugesagt. Letztere werden von den Geldsuchern meist in dem Glauben bezahlt, der Agent stehe mit einem Selbgeber wirklich direkt in Verbindung. Das ist aber tatsächlich nicht der Fall. Die angeblich Selbdarlehen gebende Bankfirma besteht gar nicht, ist höchstens selbst nur Vermittlerin, nimmt den Geldsuchern nochmals Gebühren ab und stellt dann, weil sie eben kein Darlehen gewähren kann, unannehmbare Bedingungen oder läßt die Sache sonst im Sande verlaufen. Sicher ist immer nur das, daß die Geldsuchenden, meist wenig bemittelte Leute, um größere Geldebeträge gebracht sind. Es ist Anlaß gegeben, das Publikum vor diesem groben Schwindel wiederholt zu warnen.

Krankenpflege in den deutschen Kolonien.

Von D. F. Hopp, Stuttgart.

In unserer Zeit des modernen Egoismus gibt es kaum eine sympathischere und erquickendere Erscheinung, als das ehrliche Streben weiter Kreise, im Dienste echter Menschlichkeit den Schwachen und Kranken zu helfen und sie der Gemütskraft der Gesunden und Arbeitsfähigen wieder zuzuführen. — Daheim im Vaterlande wie draußen in der Fremde, in überseeischen Kolonien und Schutzgebieten hat dieses schöne Streben seit Jahrzehnten besonders unter der Flagge des Roten Kreuzes die günstigsten Erfolge zu verzeichnen gehabt, und mit an der Spitze der verschiedenen Organisationen und Vereine, die jenen Zwecken dienen, steht der „deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.“ — Dieser existiert jetzt schon seit zwanzig Jahren, ist dem Zentralkomitee der Vereine vom Roten Kreuz — an deren Spitze J. M. die Kaiserin steht — angegliedert und zählt seit 1899 die Abteilung Stuttgart und seit 1903 den „Württembergischen Landesverein“ unter dem Protektorate J. M. der Königin Charlotte zu seinen fleißigsten und erfolgreichsten Zweigorganisationen.

Seit kurzem hat sich auch Calw der großen württembergischen Vereinigung durch Gründung einer eigenen Abteilung angeschlossen, was nur freudig begrüßt werden kann und auch besonders in Stuttgart beim Zentral-Vorstand lebhaften Beifall gefunden hat.

Die Abteilung Calw — bereits die 32te des Württembergischen Landesvereins, der jetzt schon über 4000 Mitglieder zählt und sich über 170 Orte im Königreich verteilt — ist somit ein neuer willkommenen Faktor in jener wichtigen Organisation geworden, die in ihrer stetig wechselnden Tätigkeit, in der einheitlich arrangierten und geleiteten Krankenpflege wie in der Ausbildung von Krankenschwestern gleichen Schritt gehalten hat mit dem immer bedeutungsvoller werdenden Ausbau der deutschen kolonialen Frage. In dem Wettbewerb Deutschlands um überseeische Besitzungen mußten selbstverständlich die Träger des Roten Kreuzes Schulter an Schulter stehen mit den zivilen und militärischen Vertretern des Reiches und seiner Interessen, und daß der Deutsche Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien seine freiwillige schöne Aufgabe bislang glänzend gelöst hat und auch die sichersten Garantien bietet für die Erfolge seiner weiteren Tätigkeit, ist durch eine kurze Statistik leicht nachzuweisen.

Eines seiner wichtigsten Ziele ist die gründliche und zweckdienliche Ausbildung von geeigneten Krankenschwestern und Pflegerinnen, deren bereits über 70 in allen deutschen Kolonien und Schutzgebieten tätig sind. Während des südwestafrikanischen Feldzuges haben 22 Schwestern des Vereins die treuesten und aufopferndsten Dienste geleistet und sich in den Hospitälern und an den Krankensammelstellen des Kriegsschauplatzes die dankbarste Anerkennung der Behörden wie vor allem auch der Kranken und verwundeten Offiziere, Beamten und Soldaten erworben. — Des weiteren betätigen sich die Schwestern des Frauenvereins in Ostafrika in den Gouvernements-Krankenhäusern zu Dar-es-Salam und Tanga, sowie im „Carl Dienhardt-Sanatorium“ in Bugiri in den Usambara-Bergen, — in Westafrika (Kamerun-Togo) in den Krankenhäusern von Anecho, Lome und Duala, — in der Südsee im Krankenhaus Apia auf Samoa, — auf Neu-Guinea im Sanatorium „Herbertshöhe“ und in Klautschau im Gouvernements-Krankenhaus zu Tlingtau und im Genesungsheim „Necklenburgerhaus“. — Auch haben 5 St. zwei Schwestern des Vereins den Professor Koch auf seiner großen Expedition zur Erforschung und Bekämpfung der Malaria begleitet. Viele der Schwestern sind auch gynäkologisch gründlich ausgebildet, so daß sie draußen in den überseeischen Gebieten den weißen Frauen wie den eingeborenen in schweren Stunden in segensreicher Weise beistehen und behilflich sein können.

Die Wirksamkeit des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien ist also eine äußerst weitreichende und zielsichere und gewinnt unausgesetzt an fernerer Ausdehnung. Speziell der Württembergische Landesverein kann in seinen Leistungen und Erfolgen mit denen der

Schwestervereine in den anderen Bundesstaaten glänzend konkurrieren. Er hat u. a. die Erbauung und Ausstattung des „Königin Charlotten-Krankenhauses“ in Lome (Westafrika) vollständig auf eigene Kosten übernommen, und der erste „Pavillon“ dieses von unseren Kolonisten, Beamten und Soldaten in Westafrika freudig begrüßten großen Heimes für Kranke und Erholungsbedürftige ist bereits fertig gestellt, wird eben mit der modernsten Tropen-Einrichtung, Ausrüstung von allen notwendigen ärztlichen Instrumenten u. versehen und soll im Januar dem Betriebe übergeben werden. — Das „Carl Dienhardt-Krankenhaus“ in Bugiri (Ostafrika) wurde von dem gleichnamigen schwäbischen Wohlthäter gestiftet, und die Abteilung Stuttgart hilft durch namhaften Zuschuß an seinem weiteren Ausbau mit. — Auch hat der Württ. Landesverein gelegentlich der Silberhochzeit des Kaiserpaars eine ganz beträchtliche Summe dem Pensionsfond der Schwesternschaft beigegeben, und so setzt der Verein die Theorie wohlthätiger Nächstenliebe und patriotischer Opferfreudigkeit in wirksamste und dankenswerteste Praxis um.

Literarisches.

Reine Schwarzwälder. Gedichte in der Mundart des Calwer Waldes von Karl Schneider, Heilbronn. Zu beziehen von den hies. Buchhandlungen.

Das von sprühendem Witz durchwehte, in schwäbischer Mundart geschriebene Büchlein ist höchst originell durch die lebensfrische Zeichnung der Sitten und Gewohnheiten der Waldbewohner, durch sorgfältig wiedergegebene getreue Naturauffassung, durch Herz und Gemüt wundervoll erfrischenden Humor, durch die überaus lebendige Darstellung charakteristischer Gestalten und durch den unbedingt wirkungsvollen Effekt der Pointen. Der Verfasser, der schon seit vielen Jahren hier und in Altburg alljährlich als Kurgast weilt, hat mit sicherem Blick und feiner Beobachtungsgabe das Tun und Treiben der Schwarzwälder belauscht und die manchmal derbe, aber treuherzige und scharf markierte Ausdrucksweise derselben glücklich getroffen. Köstliche Gaben sind es, die der Verfasser darbietet und reiche Schätze stecken aus seinen Gedichten. Wer Freude an einem gesunden Humor und an dem urwüchsigsten Leben des Bauernvolkes hat, wird hochbefriedigt von dem hübsch ausgestatteten Bändchen sein. Einige der Gedichte wie z. B. „Guata-n Appetit“ (Episode von einem Ausflug des Pforsheimer Schwarzwaldvereins nach Heuberg), „D'r graiht Ochs“, „A freudigs Ereignis“ u. a. zeichnen sich durch besonders gute Auffassung und flotte, ungekünstelte und bilberreiche Sprache aus. Der Schauplatz der Erzählungen ist Altburg und Umgebung. Der Verfasser schreibt hierüber: Bemmer von Calw ens Willbad goht, Am ersicht-n Dartstod Altburg stobt, Om doart rum trait se alles zu, Was i Euch jetzt verzähle dua.

Standesamt Calw.

- Geborene.
- 7. Dez. Emilie, T. d. Jakob Furtzmüller, Küfers.
 - 14. „ Mathilde Margarete, T. d. Georg Ehmann, Lokomotivheizers.
 - 15. „ Georg Wilhelm, S. d. Gottlieb August Ehig, Installateurs.
- Getraute.
- 12. Dez. Georg Hermann Alexander Kuom, Hotelier von hier und Pauline Helene Schnauffer von Ludwigsburg.
- Gestorbene.
- 15. Dez. Anna Maria, T. d. Christian Mohn, Postunterbeamter, 4 Mon. alt.
 - 16. „ Christiane Katharine geb. Selber, Witw. des Karl Schill, Kaufmanns, 68 Jahre alt.
 - 17. „ Gertrud Luise, T. d. Gottlob Großmann, Jacquardwebers, 6 Wochen alt.

Voranschlägliche Bitterung:

Vorwiegend trüb, neblig, zeitweise Niederschläge, allmählich kälter.

Reklameteil.



Kinder-
Hervorragend bewährte

mehl
Nahrung.

Kranken-
Die Kinder gedeihen

kost
vorzüglich dabei

u. leiden nicht an

Verdaunstörung.



Privat-Anzeigen.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter
Christiane Schill,
 geb. Helber,
 sagen innigen Dank
 die trauernden Hinterbliebenen.



Althengstett.
Danksagung.
 Für die uns beim Hinscheiden unseres I. Gatten, Vaters und Sohnes
Gotthilf Köppler
 von allen Seiten entgegengebrachte Teilnahme bitten wir unsern herzlichen Dank entgegenzunehmen. Insbesondere danken wir dem Herrn Gefährlichen für die Trost spendenden Worte, den verehrten Vereinen — dem Veteranen- und Militärverein — sowie dem Gesangsverein und seinen Altersgenossen für die Kranzspenden und die Ehrung am Grabe, für die vielen Blumen Spenden und Allen, welche dem Verstorbene das letzte Geleit gaben.
 Die trauernden Hinterbliebenen.



Als gute Kapitalanlage
 empfehlen wir freibleibend:
 4 1/2 %ige zu 102 rückzahlbare Obligationen der Vereinigten Deckenfabriken A.-G., Calw, zum Kurs von 101 1/2 %.
 Creditbank für Landwirtschaft und Gewerbe in Calw.



Jourdans Mainzer-Normal-Reform-Stiefel
 garantiert wasserdicht.
 Alleinverkauf: Fr. Schuler Witwe, Bahnhofstr.



Empfehle zu passenden Weihnachtsgeschenken
Blatt- und blühende Pflanzen
 in reicher Auswahl, sowie
Schnittblumen.
Chr. Hägele
 Handelsgärtner.

Danksagung und Bitte.

Für die unsern Kindern im vorigen Jahre zugewandten Weihnachtsgaben sagen wir unsern Freunden in Calw herzlichsten Dank und bitten zugleich etwa uns dieses Jahr Zugedachtes womöglich noch vor dem 28. Dez. uns gütigst zukommen zu lassen.
 Stammheim, 18. Dezember 1908.

Die Hauseltern der Kinderrettungsanstalt.

Turnverein Altburg.
 Sonntag, den 20. Dezember, findet im Gasthaus zur „Sonne“ die
Weihnachtsfeier
 verbunden mit Gabenverlosung und theatralischen Aufführungen
 statt. Anfang abends 6 Uhr.




Weihnachtsgeschenke für Knaben.
 Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich zu weit herabgesetztem Preis eine Anzahl größere und kleinere
Hinterlade-Kanonen, sowie gefahrlose Cureta-Gewehre mit Futteral u. Tragriemen.
 Fr. Herzog, Calw, b. Rössle.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle ich mein reich sortiertes Lager in
Hamburger Bremer Oesterreicher Cigarren
 Importen.
 Geschenckpackungen in div. Preislagen.
 Deutsche, Italienische, Englische u. Sportcigarretten.
 Tabake.
Hch. Gentner.

Auf Weihnachten und Neujahr
 empfehle
Heidelbeergeist, Kirschwasser, Cognac,
 sowie **diverse feine Liköre.**
Aug. Dollinger.

KESSLER SECT


Zu haben bei:
 Emil Georall
 Apotheker Th. Hartmann
 Th. Wieland, Alte Apotheke
 C. F. Grünemal jr.
 Eng. Dreß, Colonialw.
 Louis Scharf,
 Apotheker C. Roß
 Calw. Liebenzell.

NICHTS
 ist mit so wenig Umständen und Kosten zu beschaffen und gleichzeitig so geschätzt wie ein Buch, warum daher nicht Bücher zu Weihnachten schenken? Vorrätig in der Buchhandlung von PAUL OLPP.

Die Apotheke Teinach hat Telefonanschluss Nr. 6.

Feines Schnitzbrot
 empfiehlt
 Heinrich Siebenrath,
 Bäckermeister.

Neuhengstett.
15-20 Erdarbeiter
 können sofort eintreten
 Wasserleitungsunternehmer
Uhle.





Das **Manen-Regiment König Wilhelm I**
(2. Württ.) Nr. 20 in Ludwigsburg
feiert am 26. Juni 1909 das

Fest seines 100jährigen Bestehens.

Sämtliche frühere Angehörige des Regiments, die als Offiziere, Reserve-Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Beamte, Unteroffiziere und Mannschaften im Regiment gedient haben und an der Feier teilzunehmen wünschen, werden gebeten, ihre Adressen mit Angabe der früheren Eskadron und militärischen Jahresklasse, möglichst bald, spätestens zum 1. März 1909, dem Geschäftszimmer des Regiments einzusenden.

gzt. Hofacker, Oberst und Regimentskommandeur.

Carl Eppinger, Calw

Badgasse
345.



Uhren



Goldwaren-
Optische Artikel

Zu passenden

Weihnachtsgeschenken

empfehle in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen:

Tafel- und Hausuhren modernen Stils
— Regulateure, Freischwinger, Kuckucks- und Weckeruhren —

Taschenuhren in Gold, Silber u. Metall,
Feldstecher, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Brillen, Zwicker, elektr. Taschenlampen, Gold- und Silberwaren:

— Ringe, Trauringe, Ketten, Knöpfe, Brochen —

Bleistifthalter, Briefbeschwerer, Tintenzeuge, Vasen, Bestecke, Kaffeelöffel, Vorleger.

In praktischen Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

rein Aluminium-Kochgeschirre,
alt Kupfer-, Messing- und Nidelwaren,

wie Weinkrüge, Servierbretter, Brotkörbe, Kaffee-, Teeservice u. s. w.,
nebst meinen gut sortierten Haushaltungsartikeln.

Heh. Essig, Flaschnermeister.

Mache besonders auf eine schöne Auswahl Kindertochterde aufmerksam.

Phönix- und Griener-Nähmaschinen



nähen — stopfen — flicken —
vor- und rückwärts.
Kugellager.
Hochfeine Ausführung.
Langjährige Garantie.
Gründliches Einlernen.



Von der Fabrik festgelegte billigste Preise.
Verkauf auch auf kleinere Ratenzahlung.
Um geneigten Zuspruch bittet

Friedr. Herzog, Calw

beim Röble. — Telefonruf Nr. 100.

Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstatt.

Vor grauen Haaren!!

Farbenlosigkeit (Haarfresser), sowie vor anstehenden Haarkrankheiten kann man sich nur bei Gebrauch von **Gg. Schneiders**

Brennessel-Tinktur

(Preis M. 1.50) schätzen. Zu haben bei

Gg. Schneider, Stuttgart,

Langstrasse 15. Telefon 5703.

Sprech- u. Behandlungsstunden von 9—12 und 2—7 Uhr, Sonntags von 10—12 Uhr.

Fabrikant der garantiert sicher wirkend. Schuppen- u. Flechtenpomade. Spez. in d. Behandl. aller Haar- u. Hautkrankh. u. -Pflege.

Verwand per Nachnahme.

Zu

Festgeschenken

ganz besonders geeignet empfehle ich meine hübsch ausgestatteten **Delikatess-, Wurstwaren-, Südfrüchte-, Wein- und Sekt-Körbchen** schon von Mk. 2.— ab, nach Wunsch eingerichtet.

C. F. Grünenmai jr.,

Calw, Telefon Nr. 76.

Mein Lager in

Tripotunterkleidern wie Hemden, Jacken und Hosen

in jeder Preislage, sowie

Baumwollflanellen, Bettüchern, Schurz- und Bettzeugen, fertigen Schürzen, Strickgarnen, Socken und Strümpfen, Hosenträgern, Kragen und Cravatten, Hand- und Scheuertüchern

bringe in empfehlende Erinnerung.

W. Entenmann.

Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch Sonntags geöffnet.

Das echte Maggi

mit dem Kreuzstern

übertrifft alle Nachahmungen an Aroma, Würzkraft und somit Billigkeit. Darum weise man Nachahmungen zurück.

Liegender

Einhorn-Tabak

Löwen-Tabak

ist nur dann echter Böninger-Tabak, wenn das Paket die Unterschrift trägt:
Arnold Böninger in Duisburg
am Rhein.



Dr. Oetker's

Vanillinzucker

das beste Gewürz

für Milch- und Mehlspeisen, Flammeris, Puddings, Vanille-Milchsaucen, Schlagsahne, Eis, Cacao, Kuchen, Torten und sonstiges Backwerk.

Dr. Oetkers Vanillinzucker

ersetzt die teuren Vanilleschoten vollständig und ist ausgezeichnet durch seine Billigkeit und Ausgiebigkeit.

Man verlange ausdrücklich **Dr. Oetker's** Vanillinzucker in den Geschäften, welche **Dr. Oetkers** Backpulver führen.

Ein Päckchen kostet nur 10 Pfennig und entspricht 2—3 Schoten guter Vanille.



Statt jeder besonderen Anzeige.
Schömberg-Calw, 18. Dez. 1908.

Todesanzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigst geliebtes Kind

Toni

heute nachmittag im Alter von 2 1/2 Jahren nach kurzem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten

die tiefbetrübten Eltern

Wilhelm Schneider und Frau.

Beerdigung am Sonntag nachmittags 4 Uhr in Schömberg.

Frauenverein

für Krankenpflege in den Kolonien.

Mit Bezugnahme auf den in heutiger Nummer des Wochenblattes erscheinenden Aufsatz „Krankenpflege in den Kolonien“ von D. F. Hoppe, erklärt sich zur Annahme von Anmeldungen, sowie zu Auskünften gern bereit

Frau Fabrikant **Otto Wagner.**

Jahresbeitrag 3 Mk., Anfang Februar zu entrichten.

Auf Weihnachten

empfehle ich als passende Geschenke

blühende Topf- u. Blattpflanzen

in schöner Auswahl.

Für Gräber sind die sehr beliebten **Waldkränze** stets vorrätig.

Ph. Mast, Handlungsgärtner.

Telefon Nr. 60.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle

selbstangefertigte **Davoser Sportschlitten, Kinderschlitten, sowie Treppenleitern.**

H. Gentner, Bahnhofstraße.

Teinach.

Im Einrahmen von Bildern, Haussegen, Sträußen und Kränzen,

sowie im Liefern

von fertigen Spiegeln und Vorhanggallerien in jeder Größe empfiehlt sich bei billigster Berechnung.

Gustav Schrägle, Glasermeister.

Bad Teinach.

Empfehle meine reichhaltig ausgestattete

Weihnachtsausstellung in **Spielwaren** und sonstigen Artikeln;

Christbaumschmuck in großer Auswahl.

Ferner empfehle ich mein Lager in

Kleider- und Blusenstoffen, Schürzenzeugen, Herrenwäsche, Cravatten, Unterhosen, Hemden, Kinderhösle mit Leib in allen Größen, Kurz- und Galanterie-Waren

zu billigen Preisen.

Bruno Gdanitz.

Frauenarbeitsschule Calw.

Freitag, den 8. Januar 1909, beginnt ein neuer Kurs.

Der Unterricht erstreckt sich auf sämtliche weibliche Handarbeiten, geometrisches, Freihand- und Musterschnittzeichnen, sowie bei genügender Beteiligung auf gewerbliche Buchführung und Korrespondenz.

Neu eintretende SchülerInnen werden ersucht, den Eintrittstermin pünktlich einzuhalten.

Für Unterbringung auswärtiger SchülerInnen in guten Familien gegen mäßige Pension wird von dem Kuratorium Sorge getragen.

Anmeldungen werden in der Zeit vom 4.—7. Januar 1909 von der Schuldorsteherin, Fräulein Luise Wagner hier, entgegengenommen.

Calw, den 16. Dezember 1908.

Für das Kuratorium:

Stadtschultheiß Konz.

Württembergische Sparkasse.

Die Grundbestimmungen der Anstalt sind abgeändert worden.

Die Einlageberechtigung ist auf Gehilfen im Handelsstand, im Verwaltungs- und niederen Justizdienst ausgedehnt worden.

Als Höchstbetrag dürfen auf Mann und Frau sowie auf jedes Kind je 500 Mk. pro Jahr eingelegt werden. Zudem werden auch größere Beträge als außerordentliche Einlagen angenommen. Stiftungen, Vereine, Krankenkassen und Vormundschaften dürfen bis 5000 Mk. auf einmal einlegen.

Rückzahlungen ohne Kündigungsfrist und ohne Zinsabzug. Darlehen auf Hypotheken werden kostenlos vermittelt.

Agentur Calw: **Mäckle.**

Soeben erschien:

„Meine Schwarzwälder“.

Gedichte in der Mundart des Calwer Waldes von

Carl Schneider, Heilbronn, Lixstr. 10.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verfasser.

Preis 1 Mark.



Handtaschen, Rucksäcke, Gamaschen, Schulranzen für Knaben u. Mädchen, Portemonnaies, Hosenträger, Ledermanschetten, Plaidriemen etc. in schöner Auswahl empfiehlt

Gustav Widmann, Altbürgerstrasse.

Neujahrs- und Besuchs- Verlobungs- und Hochzeit- Karten

liefert in moderner Ausführung die

A. Delschläger'sche Buchdruckerei Calw.

Weilberstadt.



Einen sehr schönen 18 Monate alten **Simentaler Zuchtfarren** (eigener Zucht) setze dem Verkauf aus

Adolf Gble z. finde.

Auch habe einen erst 2 Jahr im Betrieb stehenden

Säulen-Göpel

billigst abzugeben.

Kaninchenzuchtverein Calw und Umgebung.

Sonntag, den 20. Dez., von nachmittags 5 Uhr an,

Monatsversammlung

bei Mitglied Buchholz, Dorfstadt.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der **Ausschuß.**

Rechnungsformulare

sind vorrätig in der Druckerei ds. Bl.





Als Festgeschenk

1 Paar schöne Schuhe oder Stiefel erfreut, weil praktisch, Jedermann.

Am Besten kaufen Sie
Leonberger Schuhwaren

von E. Schmalzriedt.

Verkaufsstelle in Calw:
Inh. Friedrich Schaufelberger.



Vorsichtig

wollen Sie sein beim Einkauf von Weissen-Seifenpulver „Goldperle“ mit den hübschen Verpackungen in jedem Paket. Achten Sie genau auf den Namen „Goldperle“ und die Schutzmarke Kaminfeger.

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Ein äußerst praktisches Weihnachts-Geschenk

sind meine solid gebanten

Kinderstühle,



hoch und nieder verstellbar, mit Klotzeinrichtung, hell oder dunkel lackiert in 10 verschied. Sorten und empfiehlt solche zu äußerst billigen Preisen

Wilh. Frank jr., Korb- u. Kinderwagen-Geschäft,
Calw, Salzgasse, hinter dem Rathaus.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle billigt:

Schlittschuhe u. Davoser Sportschlitten in allen Größen,

ferner

sämtliche Maschinen für Haushaltung und Küche

mit Fleisch- u. Gemüse-Säcker, Teigrührschüsseln, Nudelschneid-Maschinen, Messerputz-Maschinen,

Voll dampfwaschmaschinen System John und Wringmaschinen

lehtere mit Extra-Prima Walzen für Heißwasser.

Sämtliche Messerschmiedewaren vorzüglicher Qualität.

Franchier-, Tisch- u. Dessertbesteck, Scheeren für alle Zwecke,

Taschenmesser, Löffel in Silber, Alpaca und Britannia,

Rasiermesser und Rasier-Apparate in allen Preislagen.

Haarschneidemaschinen von Mt. 4.- an.

Verteidigungs-, Jagd- und Sport-Waffen, Rucksäcke und Gamaschen.

Elektrische Taschenlaternen.

Friedrich Herzog, Calw, beim Rössle.

Telefonruf Nr. 100.

Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle

Orangef Stern	} Sternwollen!
Blaustern	
Rotstern	
Violetstern	
Grünstern	
Braunstern	} beste Continuum

ist mit obigen Sternwollen der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Vahrenfeld. Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Großfilzen u. Handlungen nach.

Kaffee

fein im Geschmack und sehr preiswert empfiehlt

Georg Pfeiffer.

Sparsame Hausfrauen benutzen nur Fritz Müller's Kernseifen-Pulver, mit der Schutzmarke: Matrose. Bewährtes Waschmittel. Pakete à 1/4 Ko. 15 Pfg. Fabrikant: Fritz Müller jun. Göppingen (Wurt.)

Es gibt

kein besseres Hausmittel

gegen jeden

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als Carl Nill's allein echte Spitzwegerich

Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 St. mit dem Namen Carl Nill zu haben in Calw bei Carl Schmauser, Conditorei u. Caffee; in Albstadt: S. Ade; in Deekensfron: J. G. Gulde; in Güttingen: J. G. Hummel; in Liebenthal: L. Kaufmann; in Stammheim: L. Weiskopf u. G. Sattler; in Unterreichenbach: Frau Marg. Austerer Wwe.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Schöne, trockene Forstzäpfchen

kauft den ganzen Winter über

Ch. Geigle,

Waldsamenhandlung u. Forstbaumschulen, Nagold.

Diverse
Chocoladen
Cacao
Tee
Liköre

empfehl

Hermann Häussler, Conditorei und Kolonialwaren, Bahnhofstrasse, Telef. 99.

Auf Weihnachten

bringt Unterzeichnete sein reichhaltiges Lager in

Spiegeln, Vorhanggallerien

in Eiche, Nußbaum u. Imitation,

Gold- und Polierleisten

in empfehlende Erinnerung.

Das Einrahmen von Bildern, Haussegen, Kränzen etc. wird rasch und pünktlich zu billigen Preisen besorgt.

Georg Gauß, Glaserei, Lederstraße 98.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger, reinlicher Junge, der die Brot- und Feinbäckerei erlernen will, wird bis Ostern in die Lehre genommen, eventuell schon früher von

Karl Kurfij, Brot- und Feinbäckerei i. Guchenfeld b. Pforzheim.

Homöop. Krampfhusten-Tropfen.

d. bekannt. Dr. Hölzle'schen (Bestandt. Gu. Op. Ipec. Bell. D. 4 je 2,5) erhältlich à 70 Pfg. in beiden Apotheken.

Große Geld-Lotterie

80000	Hauptgewinn
40000	
10000	
2000	1 à
2000	2 à
3000	6 à
2000	20 à
2000	40 à
1500	60 à
2800	140 à
14700	2740 à

Lose à M. 2,-
J. Schweickert, Stuttgart, Marktstrasse 6

Ein jüngeres ordentliches Mädchen

per sofort oder 15 Januar gesucht. Zu erfragen bei G. Gentner, Bahnhofstr.



<p>Gute Literatur. Erbauungs- und Gedichtbücher Gesangbücher Klassiker Jugendschriften Kochbücher Bilderbücher. Gesellschaftsspiele.</p>	<p>Meine Weihnachts-Ausstellung parterre, sowie im I. Stock meines Hauses bietet große reichhaltige Auswahl und lade zum Besuche höflich ein Friedr. Häussler Telefon 61. Buchhandlung. Kataloge gratis.</p>	<p>Gerahmte Bilder Album Papeterien Kassetten u. Schatullen Photographieständer Galanterie, Leder- und Ansichtsartikel Schreibmappen Tintenzeuge.</p>
---	---	--

Bekanntmachung.

Hierdurch gebe ich allen meinen seitherigen Mandanten und künftigen Interessenten bekannt, daß ich mein

Patent-Bureau

nach **Pforzheim** (Kienlestraße 3) verlegt habe und außer sämtlichen, den gewerblichen Rechtsschutz betr. Angelegenheiten auch auf dem Gebiet Allgemeine Technik, Ausführung von Projekten, Berechnungen, Konstruktionen, Entwürfen, Gutachten, Taxationen u. u. tätig sein werde. Verwertung von durch mein Büro zur Anmeldung gelangten Erfindungen erfolgt gegen geringe Vergütung, evtl. prozentuellen Gewinnanteil; unbemittelten Erfindern räume ich billigste Preise und günstige Zahlungsweise ein. Streng diskrete Bedienung und äußerste Sorgfalt ist zugesichert.

Hugo Haller,
Patent- und Civilingenieur,
Pforzheim.

Schönstes Weihnachtsgeschenk für Hausfrauen.

Waschmaschinen

System Kraus — bestes Fabrikat

empfehlen

Carl Feldweg, Flaschnermeister.



Regenschirme

in **soliden Stoffen** und jeder Preislage
 empfehlen in **großer Auswahl** höflich

Geschw. Deuschle.

Ueberziehen und Reparieren
 wird bestens besorgt.

Trapp

Marienstrasse 28

Stuttgart.

Sonntags

von 11 bis 7 Uhr geöffnet
 bis Weihnachten.

Im Schaufenster ist alles
 mit Preisen ausgestellt!

Weihnachts- Ausverkauf.

im gesamten Warenlager

Kleiderstoffe, Blusen, Unterröcke, Halbflanelle

Seide, Samte, Waschstoffe, Schürzen, Schirme, Korsetten

sehr weit herabgesetzt

Bettzeugle, Zitz, Damast, Leinen, Halbleinen

Woldecken, Tischdecken, Vorhangstoffe, Bettvorlagen, Läufer

Bettbarchent, Ueberwürfe, Handtücher, Taschentücher

Baumwolltuche, Pelzpique, Bettücher, Trikotagen

Damenhemden, Beinkleider, Jacken, weiss und farbig.

Neu!

Neu!

Damen-Konfektion Pelze

Ueber Auswahl und billige Preise ist Jedes erstaunt!!

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang!